

Liebe Kinder, liebe Erwachsene!

Habt Ihr Euch schon mal gefragt, warum Jesus beim Einzug in Jerusalem auf einem Esel geritten kommt? Nun, der Esel ist für die Menschen zur Zeit von Jesus ein besonderes königliches Tier gewesen. Die Menschen wussten, wenn Jesus auf dem Rücken eines Esels in Jerusalem einzieht, dann ist er der neue König Israels. Sie wussten auch, dann ist Jesus der Sohn Davids. David wird in der Bibel als der bedeutendste König Israels beschrieben. Zur Zeit von Jesus hofften die Menschen auf einen neuen König David. Einen Sohn des früheren Königs David. Dieser neue König David sollte der Retter sein, der Frieden bringt.

In der Bibel gibt es eine Stelle, die von dieser Hoffnung erzählt:

*9Freue dich sehr, Tochter Zion!*

*Brich in Jubel aus, Tochter Jerusalem!*

*Siehe, dein König kommt zu dir,*

*ein Gerechter und ein Retter ist er.*

*Er ist arm und reitet auf einem Esel,*

*einem jungen Esel, geboren von einer Eselin.*

*10Dann werde ich die Streitwagen aus Efraim beseitigen*

*und die Schlachtrosse aus Jerusalem.*

*Wenn die Waffen des Krieges zerbrochen sind,*

*wird euer König Frieden stiften unter den Völkern.*

Hier wird von einem großen Unterschied erzählt: Nach einem Krieg zogen die israelischen Könige auf schnellen Pferdewagen in Jerusalem ein. Die Pferdewagen wurden von Schlachtrössern gezogen.

Der neue König David sollte nicht als Kriegskönig in Jerusalem einziehen, sondern als Friedenskönig. Er sollte derjenige sein, mit dem es Frieden wird auf Erden.

Aber es ändert nichts daran: Jesus ist ein König, Jesus kommt als König nach Jerusalem. Und er wird von den Menschen als König empfangen. Als der besondere Friedenskönig. Davon haben wir schon gesungen:

*Macht hoch die Tür', die Tor' macht weit,  
es kommt der Herr der Herrlichkeit,  
ein König aller Königreich';  
ein Heiland aller Welt zugleich,  
der Heil und Segen mit sich bringt;  
derhalben jauchzt, mit Freuden singt:  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Schöpfer reich von Rat.*

*O wohl dem Land, o wohl der Stadt,  
so diesen König bei sich hat!  
Wohl allen Herzen insgemein,  
da dieser König ziehet ein!  
Er ist die rechte Freudensonn',  
bringt mit sich lauter Freud' und Wonn'.  
Gelobet sei mein Gott,  
mein Tröster früh und spat.*

Auch heute noch könnt Ihr Jesus als König empfangen. Als den König in Eurem Leben. Ihr könnt Jesus sagen: Du sollst mein König sein.

Heute ist der erste Advent – der Beginn der besonderen Zeit vor dem Weihnachtsfest.

Und so, liebe Kinder, liebe Familien, beginnt der Advent bei uns selbst. Die Adventszeit ist eine Zeit, in der wir uns auf Jesus vorbereiten können, in der wir uns darüber freuen können, dass Jesus als Friedenskönig zu uns kommt.

Lasst uns also in dieser Adventszeit offen für den König Jesus sein,  
damit Jesus, der Frieden und die Liebe zu uns bringt, einziehen kann.

Amen.